

Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)



Das Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung ist ein international anerkannter Forschungspartner und besetzt zentrale Kompetenzfelder der sozialwissenschaftlichen Raumforschung in Europa. Sein Auftrag ist die Erforschung der Transformation und Steuerung von Städten und Regionen aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven.

eine/n Postdoktorand*in (w/m/d, 100%, TV-L E13) Humangeografie, Raumwissenschaften

Stadt: Erkner; Beginn frühestens: 01.02.2026; Dauer: 4 Jahre; Vergütung: TV-L E13;
Kennziffer: 1425; Bewerbungsfrist: 16.01.2026

Aufgabenbeschreibung

Das Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) in Erkner bei Berlin, eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt in seiner Forschungsgruppe „Kreativität und Arbeit“ im Forschungsschwerpunkt „Ökonomie und Zivilgesellschaft“ eine/n Postdoktorand*in (w/m/d, 100%, TV-L E13).

Die Stelle ist zunächst auf vier Jahre befristet.

Zum Arbeitsbereich:

Die Forschungsgruppe „Kreativität und Arbeit“ interessiert sich für den Beitrag von Kreativ- und gesellschaftlichen Innovationsprozessen in sozio-ökonomischen Transformationsprozessen in städtischen und ländlichen Regionen. Megatrends wie der demografische Wandel und der Klimawandel tragen in digital mediatisierten Kontexten zu einer zunehmenden Komplexität global-lokaler Verflechtungen bei. Diese Dynamik spiegelt sich in gesellschaftlichen Herausforderungen wider und verändert translokale ökonomische und soziale Interaktionen. Vor diesem Hintergrund untersucht die Forschungsgruppe zivilgesellschaftliche und unternehmerische Lösungsansätze im Umgang mit Unsicherheiten, Brüchen und divergierenden Zukunftsvorstellungen in kreativen und innovativen Prozessen, fragt in dem Zuge nach kollaborativen, zuweilen konflikthaften Aushandlungen von Wertzuschreibungen in diesen Prozessen und untersucht neue Formen von translokalen Handeln von Akteuren. Dabei rücken alternative Organisationsformen, wie Kollektive, Kooperativen, Genossenschaften oder gemeinwohlorientierte Unternehmen an der Schnittstelle von marktlichen und nicht-marktlichen Logiken zunehmend in den Forschungsfokus der Forschungsgruppe. Ziel ist es, Handlungsoptionen für offene regionale Innovations- und Wirtschaftspolitiken zu erarbeiten. Die Forschungsbeiträge verorten sich überwiegend in der Humangeographie, sind aber interdisziplinär aufgestellt.

Die Mitarbeit in der Forschungsgruppe bietet die Gelegenheit, eigene Qualifizierungsarbeiten für den Aufbau eines postdoktoralen Karriereweges in Richtung

Herstellung der Berufungsfähigkeit auf eine Professur aufzubauen und umzusetzen. Dabei bietet das IRS einen Forschungskontext an, der darin unterstützt, notwendige Kernkompetenzen aufzubauen, wie beispielsweise durch die Mitwirkung in den konzeptionellen und empirischen Phasen in Projekten des laufenden Forschungsprogrammes. Eine Projektanbindung erfolgt über das Leitprojekt „Caring – Valuating – Transitioning“. Das Projekt untersucht missionsorientierte Organisationen, die alternative ökonomische oder zivil-gesellschaftliche Lösungen entwickeln, um eine aus ihrer Sicht bessere Zukunft zu gestalten. Die Stelle bietet zudem die Möglichkeit durch die Beantragung, Leitung und Bearbeitung eigener dritt-mittelfinanzierter Forschungsvorhaben das eigene Forschungsprofil zu schärfen und Erfahrungen in der Projekt- und Personalleitung und des Forschungsmanagements zu sammeln. Dafür unterstützt das IRS die nationale und internationale Vernetzung in der wissenschaftlichen Fachgemeinschaft und bietet gleichzeitig Räume für Initiativen des Wissenstransfers an.

Ihre Aufgaben:

- Mitwirkung im gesamten Forschungsprozess des oben genannten Leitprojektes
- Aufbau eines eigenen Profils für die postdoktorale Karrierephase mit Blick auf Herstellung der Berufungsfähigkeit auf eine Professur, z.B. durch:
- Mitwirkung in Antragsaktivitäten für die Drittmittelakquise der Forschungsgruppe,
- Veröffentlichung von Forschungsergebnissen in begutachteten internationalen Zeitschriften,
- Präsentation von Forschungsergebnissen auf nationalen und internationalen Fachveranstaltungen,
- Aktives Engagement in die Entwicklung von transdisziplinären Arbeitsformaten.

Erwartete Qualifikationen

- Sehr guter Promotionsabschluss in den Fachrichtungen Humangeographie (Schwerpunkt Wirtschafts-, Sozial-, Stadt- und Regionalgeographie), Raumwissenschaften, Organisationswissenschaften oder anderen Fachrichtungen mit einer raumbezogenen Ausrichtung,
- Ausgewiesene Kenntnisse in Methoden der empirischen Sozialforschung,
- Literatur- und Theoriekenntnisse zu mindestens zwei der folgenden Themenkomplexe: Wissen, Digitalisierung, Raumtheorien, Valuation-Theorien, Postwachstumsökonomien, AI-ternative Ökonomien, Transitionstheorie,
- Kenntnisse aus dem Bereich neuer räumlicher, organisatorischer und sozialer Formen des Wirtschaftens,
- Erfahrung im Publizieren in peer-reviewed Zeitschriften und im Präsentieren von Forschungsarbeiten,
- Selbständige Arbeitsweise, Offenheit zur interdisziplinären Zusammenarbeit und sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Unser Angebot

Das IRS bietet Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit einem freundlichen, innovativen und interdisziplinären Team in einem dynamischen Umfeld an. Die Arbeit im wissenschaftlichen Team ermöglicht Ihnen Freiräume zu Ausgestaltung und Durchführung eines eigenen Qualifizierungsvorhabens, welches thematisch in die Forschungsgruppe angebunden sein sollte und die Forschungsarbeiten in den benannten Projekten ergänzt und erweitert. Sie sind eingebunden in vielfältige Formen des wissenschaftlichen Austausches, die durch das IRS organisiert werden, wie zum Beispiel International Lectures oder IRS Seminare. Das Institut bietet zudem vielfältige Möglichkeiten der kontinuierlichen Weiterbildung an und setzt sich für die Gesundheitsvorsorge seiner Mitarbeiter*innen ein.

Weitere Punkte sind:

- Vergütung und Sozialleistungen entsprechend TV-L,
- eine betriebliche Altersversorgung des öffentlichen Dienstes (VBL),
- Flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit mobilen Arbeitens,
- Familienfreundliche Arbeitsbedingungen – das IRS ist seit 2015 als familienfreundlicher Arbeitgeber mit dem Zertifikat „berufundfamilie“ ausgezeichnet,
- Vollzeitstellen können auch in Teilzeit besetzt werden,
- Arbeitgeberzuschuss zum Job-Ticket.

Das IRS gewährleistet die berufliche Gleichstellung aller Personen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz (BGleG) und strebt eine offene und diskriminierungsfreie Arbeitskultur an. Wir begrüßen ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Bei gleicher Eignung werden Bewerber*innen mit Schwerbehinderung bevorzugt eingestellt.

Bewerbung

Wenn Sie sich von dieser Stellenausschreibung angesprochen fühlen, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, kurzer Entwurf Forschungsprofil für Postdoc-Projekt, Lebenslauf, Zeugnisse (von Abschlüssen), Referenzen sowie drei eigene Publikationen unter Angabe der Kennziffer 1425 in einer PDF-Datei per E-Mail bis zum 16.01.2026 an bewerbung@leibniz-irs.de.

Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)

Personalstelle

Flakenstraße 29-31

15537 Erkner

www.leibniz-irs.de

Rückfragen richten Sie bitte an: Prof. Dr. Suntje Schmidt: suntje.schmidt@leibniz-irs.de,
03362/793-172

Das Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung nimmt den Schutz persönlicher Daten ernst. Wir erheben, verwenden und speichern Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich im Rahmen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Nähere Informationen finden Sie auf der Website des IRS.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/200047/VIAD/>
Angebot sichtbar bis 09.01.2026

